



Eröffnung des
**Feuerwehrhaus-
Erweiterungsbau 2002**
anlässlich
**80 Jahre
Feuerwehr Neußerling**

Gemeinde Herzogsdorf



**Gott zur Ehr'
dem nächsten zur Wehr**



Hl. Florian

unseres Feuerwehrhauses,
geschnitzt
von unserem Kommandanten
HBI Josef Durstberger



**Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Neußerling
Kdt. HBI Josef Durstberger / Chronist HAW Herbert Rath**

E-Mail: herbert.rath@vpn.at oder herbert.rath@ooe.gv.at
Internet: <http://privat.schlund.de/rath.feuerwehr>



Die Ausrüstung



Kleinlöschfahrzeug -Allrad KLF-A



Kleinlöschfahrzeug Land-Rover mit Vorbaupumpe VP 120 KLF-A der zur Feuerwehr Neußerling gehörigen Feuerwache Doppelstraße

Tragkraftspritze TS 12 „FOX“
Atemschutzgeräte
Notstromaggregat
Florian-Funkfixstation



Mannschaftstransportfahrzeug - MTF

Kommandant

HBI DURSTBERGER Josef

07231/2609 oder 0664/5974817

0664/5974805

Kommandant-Stv.

OBI LEHNER Franz jun.

07231/2681 oder 0676/4818111

Zugskommandant I

BI FISCHERLEHNER Günter

07231/2803

Zugskommandant II

BI KOLL Johann

07239/8437 oder 0664/6590681

Schriftführer

AW SCHÖFFL Otto

07231/2819 oder 0664/7829898

Kassenführer

AW TRAXLER Wilhelm

07231/2659, 2821, 0664/2776610

Gerätewart

AW PROMMER Josef

07231/2696

Sanitätskommandant

LM DURSTBERGER Erwin

07231/2609 oder 0664/3168212

Lotsenkommandant

BI LEHNER Manfred

07231/2854 oder 0664/1112614

Chronist

HAW RATH Herbert

07231/2934 oder

0732/7720/11689 0676/6126328

Jugendbetreuer

LM TRAXLER Thomas

07231/2659 oder 0699/12033775



**Feuerwehrhaus
1958 bis heute**

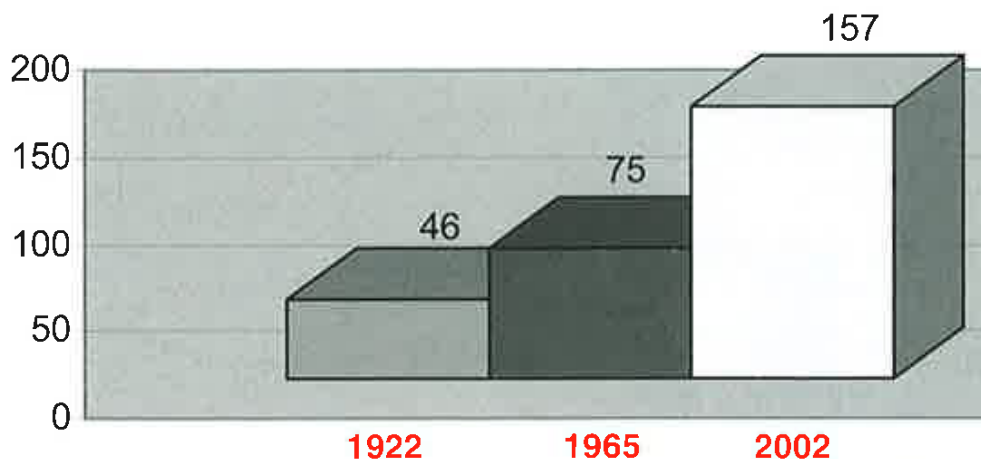


**Unsere Freunde der Partner-
feuerwehr Otterskirchen /
Stetting, Bayern, BRD**



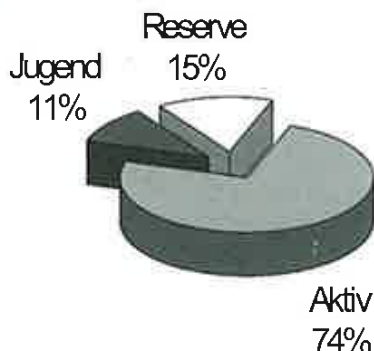


Mitgliederentwicklung 1922 - 2002



Mitgliederstand

117 Aktive
10 Jugend
23 Reserve
157 Gesamt



Alter der Mitglieder

Jahrgang 1910-1919	2 Mitglieder
Jahrgang 1920-1929	9 Mitglieder
Jahrgang 1930-1939	15 Mitglieder
Jahrgang 1940-1949	15 Mitglieder
Jahrgang 1950-1959	31 Mitglieder
Jahrgang 1960-1969	36 Mitglieder
Jahrgang 1970-1979	23 Mitglieder
Jahrgang 1980-1989	24 Mitglieder
Jahrgang ab 1990	2 Mitglieder

Lehrgänge

- 80 Grundlehrgänge
- 25 Gruppenkommandantenlehrgänge
- 7 Kommandantenlehrgänge
- 1 Einsatzleiterlehrgang
- 12 Atemschutzlehrgänge
- 18 Funklehrgänge
- 21 Maschinistenlehrgänge
- 2 Gerätewartelehrgänge
- 3 Schrift/Kassenführerlehrgänge
- 1 Einsatzleiterlehrgang
- 1 Atemschutzwartelehrgang
- 1 Archivarlehrgang





Rückblick auf das Gründungsjahr vor 80 Jahren (1922 - 2002)

7. Nov. 1921 Brand im Obergronstettner - Anwesen, dort ist keine Feuerwehr anwesend

8. Nov. 1921 Besprechung im Gastzimmer des Martin Roither über die Wichtigkeit der Gründung eines Feuerwehrvereines

Anwesende Herren:
Michael Durstberger,
Moar in Stamerling
Josef Mitter, Würmer in Neußerling



Franz Luger, Weigl in Neußerling
Martin Roither, Wirt in Neußerling
Franz Burgstaller, Bauerssohn in Stamerling

spontane Getreidespende von 700 kg Roggen und 150 kg Hafer der Anwesenden !

9. bis 16. Nov. 1921 Haussammlung
4.450 kg Korn, 27 kg Butter und 132.310 Kronen Geld

14. Nov. 1921 Ankauf einer „Abprotzspritze“ bei der Fa. Rosenbauer. Linz, um 486.000 Kronen Geld

22. Jän. 1922 1. Versammlung (Gründungsversammlung) der Freiwilligen Feuerwehr Neußerling

Wahl der Funktionäre:

Wehrführer: Michael Durstberger, Moar in Stamerling

Wehrführer-Stv.: Martin Roither, Wirt in Neußerling

Schriftführer: Oberlehrer Hans Becherstorfer

Säckelwart:

Johann Hofer, Neußerling

Zeugwart: Franz Mittermair, Hofing

Löschmeister:

Johann Hacklbauer, Bäcker

Abteilungsführer I: Franz Luger, Neußerling

Abteilungsführer-Stv. I: Josef Hamberger

Abteilungsführer II: Franz Keplinger, Stötten

Abteilungsführer-Stv. II: Johann Kaiser, Stötten

Hornisten: Rath Karl, Feldstorf und Hans

Becherstorfer, Neußerling

Löschmeister-Stv.: Karl Kaimberger, Stötten

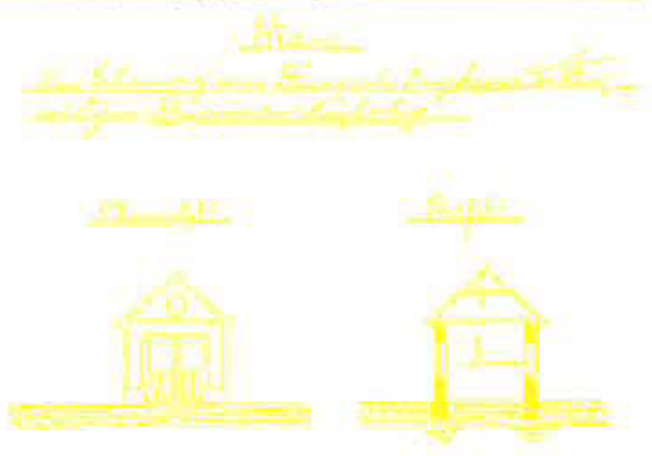
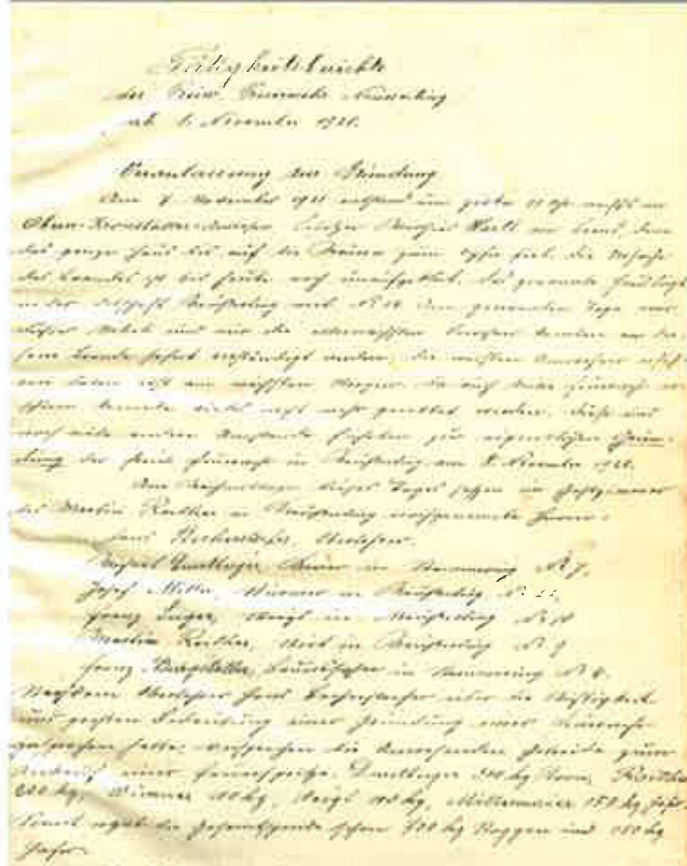
Sanitätsabteilung: Josef Burgstaller, Lasserstorf

Josef Mitter, Neußerling

Josef Schürz, Feldstorf

Schutzmänner: Oberhamberger Alois, Stötten

Priglinger Ludwig, Neußerling



Jahr 1922 46 Mitglieder;

Baugrund für Zeughaus wird von Martin Roither und Franz Luger unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Bau des Zeughauses



Die Kommandanten bzw. Wehrführer seit 80 Jahren (1922 - 2002)



Michael Durstberger

1921 - 1939
18 Jahre



Johann Roither

1946 - 1958
12 Jahre



Franz Kepplinger

1958 - 1978
20 Jahre



Franz Lehner

1978 - 1988
10 Jahre



Josef Durstberger

seit 1988
14 Jahre

Die Neußerlinger Feuerwehrkameraden sind stolz auf ihre Kommandanten und Vorfahren, die die „Freiwillige Feuerwehr Neußerling“ vor „80 Jahren“ gegründet haben, in dieser die Kameraden jetzt mit Freude den verantwortungsvollen Dienst für den Nächsten leisten !



**Der Heilige Florian
unseres Feuerwehrhauses,
geschnitzt von
unserem Kommandanten
HBI Josef Durstberger**





Baubericht zum Feuerwehrhaus-Erweiterungs- bau

Der Wunsch auf Erweiterung des Feuerwehrhauses war jahrelang bestanden und auch aufgrund der engen Platzverhältnisse immer wieder geäußert worden.

1997

Im **Jahre 1997** wurde gemeinsam mit der Gemeinde Herzogsdorf unter Bürgermeister Reg.Rat. WOAR Karl Kraml und dem Landes-Feuerwehrkommando das **Raumerfordernis** für den Anbau abgestimmt. Einige Nachbars-Feuerwehrehäuser in Eidenberg und Lichtenberg besichtigte das Kommando.

Der Ortsplaner Architekt Dipl.Ing. Berghofer wurde nach der Grundsatzbeschlussfassung im Gemeinderat mit der **Planung** beauftragt.



Für die Finanzierung erstellte der Bürgermeister gemeinsam mit dem Kommando der Feuerwehr einen **Finanzierungsplan**. Nach Beschlussfassung im Gemeinderat wurde um Bedarfszuweisungsmittel vom Land Oö. angesucht.

Das Kommando bzw. die Kameraden haben sich ebenfalls bereit erklärt, einen größtmöglichen finanziellen Beitrag zu leisten und durch persönlichen Arbeitseinsatz das Bauvorhaben zu unterstützen.

1998

7. Feb. 1998 Erste Besprechung für den notwendigen Grundankauf zum Feuerwehrhaus-Zubau von Franz und Martha Reisner sowie Ferdinand und Hedwig Roither. Die weiteren Verhand-

lungsteilnehmer waren Bürgermeister Reg.Rat. WOAR Karl Kraml und Kdt. Josef Durstberger. Der Ankauf eines notwendigen Grundstückes wurde zu einem ortsüblichen Preis mit den Grundbesitzern verhandelt. Die Grundstücksbesitzer willigten dem Kaufvorhaben gerne zu. **Den Grundbesitzern wird in diesem Zusammenhang nochmals herzlich gedankt !**

Die Vermessung erfolgte durch den Geometer und das Grundstück wurde ins Eigentum der Gemeinde übertragen.

Trotz ständigem Bemühen konnte leider 1998 noch keine Genehmigung des ersten Bauabschnitts zum geplanten Bauvorhaben vom Land Oö. erreicht werden.

27. Okt. 1998 Bei einer weiteren Besprechung mit Ing. Pollhammer vom Land Oö. und Architekt Ing. Berghofer wurden einige Planänderungen vorgenommen und weitere offene Fragen in Verhandlungen eingehend diskutiert, damit die § 86 Genehmigung des Landes erteilt werden kann. Eine Vorfinanzierung aus Mitteln der Rücklagen der Gemeinde wird überlegt, damit der Zubau auch rasch begonnen werden kann.

1999

12. Juni 1999 Baubeginn des Zubaus nach einer längeren Planungsphase. Bürgermeister Reg.Rat. WOAR Kraml und Kdt. Durstberger mit dem Kommando nahmen den Spatenstich und Baubeginn vor. Die Aushubarbeiten wurden von der Fa. Gerhard



Lehner kostenlos durchgeführt. Einige Tage später wurden für die Fundamentplatte und die Kelleraußenwände Beton verarbeitet.



Juni bis Oktober 1999 An nur 45 Tagen haben 50 Kameraden insgesamt 850 freiwillige Stunden

Mitteln der Gemeinde und der Feuerwehr ausgegeben. Damit konnte der Rohbau im Oktober 1999 rasch fertiggestellt werden.



Aushubarbeiten



Keller



Kellerplatte



Aufmauerung



Kelleraußenwände



Giebelmauer

für die Herstellung von Fundament, Kelleraußenwände, Verlegung der Decken, Aufmauerung des Erdgeschosses, Giebelmauer, Übermauerung, Kaminversetzung, Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten und Einbau der Fenster geleistet und 900.000 Schilling wurden dafür aus



2000

Im Jahr 2000 wurden die Installations-, Innenverputz-Außenfassadenarbeiten und die Versetzung des Ölabscheiders am Vorplatz und die Verlegung der Steinmauer am Vorplatz durchgeführt.



12. Nov. 1999 Die Gleichenfeier wird mit den Kameraden im Gasthaus Johannes Roither abgehalten.

Bei der Vollversammlung im Dez. 2000 sagte Bürgermeister Kraml zu, dass aufgrund gewisser Einsparungen beim Kanalbau und aufgrund einer Rücksprache mit Landesrat Ackerl diese Mittel für den Weiterbau vorgesehen werden können.

2001

In den Gemeinderatssitzungen am 13. März und 13. Juni 2001 beschloss der Gemeinderat die Finanzierungen für den Weiterbau. Der Gemeinderat genehmigte die Erteilung der Aufträge an die Firmen und gab die Zustimmung zu der in Eigenregie vorgesehenen Arbeiten.



Über Vorschlag der Aufsichtsbehörde wurde die Aufnahme eines Darlehens und die Abdeckung durch Rücklagen angeregt.

Juli 2001 Errichtung der Wände und Verlegung der Fliesen im Heiz- und Tankraum und Versetzung sowie Verputz der Fenster im Altbau.

August 2001 Stemmarbeiten und Türdurchbrüche, Umbau der Sirenensteuerung, Umstellung der Funkanlage. Weiters erfolgte die Ausräumung des Kommandoraumes, Ausstemmen der alten Fußböden, Unterfangen der tragenden Mauern mit I-Trägern und Ausbetonierung der Decke im alten Stiegenhaus.



September 2001 Stemm- und Maurerarbeiten, Verlegung der Elektroinstallation, Herstellung des Innenputzes, Verklebung der Platten an der Außenwand des Kellers.

Oktober 2001 Versetzung der Außen- und Fensterbänke, Installation der Heizung, Aufbringen



des Außenputzes, Verlegung des E-Striches, Einziehen der Zwischendecke und Versetzung der Platten und Stufen im Stiegenhaus.

Nach eingehenden Beratungen und aufgrund von Farbmustern wurde die Farbe der Außenfassade ausgesucht und vom Kommando beschlossen. Wir hoffen damit einen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet zu haben.





November 2001 Innenmalerarbeiten, Fliesenverlegung, Einziehen von Zwischendecken und Montage der Lampen, Ausmalung und Aufbringung des Buntsteinputzes im Stiegenhaus

Seit Juli 2001 hatten 51 Kameraden wiederum beachtliche 1065 Stunden beim Zubau gearbeitet. Damit wurden seit Baubeginn bereits ca. 2000 unentgeltliche Stunden geleistet.



2002

Im Vorhaus wurde das Stiegengeländer angebracht. Montage der Rigips-Decken sowie



Fliesenverlegung im Zubau, in der WC-Anlage und im Kommandoraum.

März 2002 Elektriker-, Malerarbeiten, Fertigstellung der Außenfassade, Umbau der Funkzentrale und Sirenensteuerung, Einrichten des Kommandoraumes, Pflasterungen, Reinigungs- und Aufräumarbeiten





April 2002 Vorplatz- und Außengestaltung, Anbringen der Aufschrift „Feuerwehr Neußerling“, Herstellung der Außenstiege und abschließende Reinigungsarbeiten



Vorplatzgestaltung



Beim gesamten Bauvorhaben wurden folgende Arbeiten von nachstehenden Firmen durchgeführt:

Bauführung Fa. Füreder, Gerling
kostenlose **Baggerungsarbeiten**
Fa. Gerhard Lehner, Neußerling
Keller-Estrich, Außenfassade
Fa. Hofer, St. Peter/Wbg.
Zimmermannsarbeiten Fa. Mittermair, Walding
Spengler- und Dachdeckerarbeiten
Fa. Neudorfer, Kleinzell
Fenster Fa. Schacherl, Traun
Tore Fa. Normstahl, St. Martin
LKW-Einsatz Fa. Pramer, Neußerling
Stiegenherstellung Fa. Frieß, Linz
Platten und Fliesen Fa. Rechberger, St. Veit
Heizungsinstallation Fa. Hauzenberger, St. Peter
Sanitätsinstallation Fa. Rechberger, Hofing
Wandverkleidung Fa. Neudorfer, Kleinzell
Garderoben Fa. Prassl, Tischen, Stmk.

Abgassauganlage Fa. König, Ottensheim
E-Installationsmaterial Fa. Füreder, St. Veit i.M.
Fenster für Altbestand Ernst Dutzler
Einrichtung Kommandoraum Fa. Rath, Neußerling
Aufschrift Fa. Haas, Neufelden

Die ortsansässigen **Wirte Johannes und Miriam Roither sowie Josef und Zita Stadler, Neußerling** stellten dankenswerterweise äußerst günstige Mittagsmenüs und Jausen während der Bauarbeiten bereit.

Innenputz	Eigenregie
Malerarbeiten	Eigenregie
Fliesenverlegungen	Eigenregie
Elektro-Installationen	Eigenregie
Bodenverlegungen	Eigenregie
Einzäunung	Eigenregie
Teile der Außengestaltung	Eigenregie

Durch die Eigenregieleistungen von insgesamt ca. 2.600 Stunden unserer Kameraden konnten beachtliche Einsparungen in Bezug auf die anfangs geschätzten Gesamtbaukosten erreicht werden.

Eine besondere Freude ist es auch, dass alle Arbeiten von den Kameraden und Firmenarbeitern unfallfrei geleistet werden konnten.

Einen ganz herzlichen **Dank** der Bevölkerung von Neußerling und Umgebung für die großzügigen Spenden anlässlich der Haussammlungen, die natürlich für dieses Bauvorhaben Verwendung gefunden haben. Besonderen Dank auch dem Bezirks-, Abschnitts-, und Landes-Feuerwehrkommando für die Unterstützung zum Erweiterungsbau !

Vor allem Bürgermeister RegRat WOAR Karl Kraml sind wir zu besonderem Dank verpflichtet, der uns beim Bauvorhaben immer unterstützt und begleitet hat. Weiteren Dank der Gemeinde, dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat für die einstimmigen Beschlüsse.

**Allen
herzlichen
Dank!**



Ich als Kommandant freue mich über die Fertigstellung und verweise hiermit auf die Farben des neu adaptierten Feuerwehrhauses, die für folgende Symbole stehen und zwar „Rot“ für das Feuer und die viel größere Fläche „Blau“ für das Löschwasser. Besonders „danke“ ich nochmals allen Helfern und Kameraden, die so viel ihrer Freizeit und ihrer Kraft für die Zubauarbeiten zur Verfügung stellten. Außerdem den Firmen für die verlässlichen Arbeiten und die professionelle Ausführung des Zubauvorhabens.

Dem Bürgermeister Reg.Rat WOAR Karl Kraml für die Unterstützung des Zubaues nochmals besonderen Dank.



Kdt.
HBI Josef Durstberger



Eine ganz besondere Freude für mich als Kommandant und uns Feuerwehrkameraden, der Gemeinde und der Bevölkerung wird die Einweihung des fertiggestellten Erweiterungsbaues am So. 28. April 2002 nach der Florianimesse bereiten. Wir werden das neu adaptierte Feuerwehrhaus unter dem bewährten Motto „Gott zur Ehr' und dem Nächsten zur Wehr“

zum Wohl der Bevölkerung nützen, und damit den Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte mit Zuversicht entgegengesehen werden kann. Im Hinblick auf diese nächsten Jahre wird um ein kräftiges „Miteinander“ für eine schlagkräftige Feuerwehr Neußerling ersucht, die sich damit den verantwortungsvollen Aufgaben der Zukunft stellt.



Jährliche Jahresberichte seit 1991





Feuerwache Doppelstraße

2002



Kdt. HBI Josef Durstberger mit seinem Team